

War es nöthig, für *Platycerus caraboides* L. und Genossen einen neuen Gattungsnamen zu erfinden?

Von

Senator *G. Albers* zu Hannover.

Wir verdanken die Erfindung eines neuen Gattungsnamens für den *Platycerus caraboides* L. und Genossen dem Hrn. Weise, der diesen neuen, sonst sehr wohlklingenden Namen *Systemocerus* durch die Aufnahme desselben in dem von ihm mitverfassten Cat. Col. Europ. et Cauc. in die Wissenschaft eingeführt hat. Derselbe wird sich dabei für die erste der beiden von Crotch bei seiner Besprechung der von Geoffroy aufgestellten Käfer-Gattungen in den Transact. of the entomol. Society of London, 1870, Seite 44 aufgestellten beiden alternativen Schlusfolgerungen, wonach entweder der Gattungsname *Platycerus* als Synonym von *Lucanus* eingehen oder, wenn er aufrecht erhalten werden sollte, als sein Autor Latreille, der ihn wieder habe aufleben lassen, angeführt werden müsse, entschieden haben.

Meines Erachtens würde aber wohl die Annahme der zweiten Alternative die richtigere gewesen sein, da sie den bisher mindestens in der Entomologie allgemein angewandtes Verfahren mehr entsprochen haben würde.

Mich selbst hat die Sache sehr unangenehm berührt, da ich schon an sich kein Freund der übertriebenen Anwendung des Prioritäts-Princips bin und in seinen Resultaten keine für die Wissenschaft nützliche Neuerung erblicken kann. Meine Erwartung, daß dem in dem vorliegenden Falle von berufener Seite entgegengetreten werden möchte, hat sich leider bislang nicht erfüllt. Dagegen ergaben neuere Wahrnehmungen recht unangenehme Folgen jener Namensänderung, da von Anderen, welche den maßgebenden Ideengang und wohl auch den Sachverhalt nicht kennen, daraus die Schlusfolgerung gezogen ist, daß nun auch die *Lucanus cervus* L. *Platycerus cervus* L. heißen müsse. Namentlich habe ich in neueren Händler-Verzeichnissen das angewandt gefunden. Würde das richtig sein, so würden wir wohl noch von Lucaniden sprechen können, aber einen *Lucanus* nicht mehr haben.

Solches würde aber nicht nur sehr zu beklagen, sondern auch falsch sein, denn die Gattung *Lucanus* ist von Linné schon in der ersten Ausgabe seines *Systema naturae*, also lange vor Geoffroy oder Scopoli aufgestellt. Hat er nun auch in den folgenden Ausgaben die ihm bekannten *Lucanus*-Arten unter *Scarabaeus* aufgeführt und die Gattung *Lucanus* erst in der 12. Ausgabe seines Natursystems wieder auferstehen lassen, so ändert das in Beziehung auf die Prioritäts-Rechte nichts, denn was dem Geoffroy und dem Scopoli Recht gewesen ist, ist ihm erst recht Recht gewesen.

Aber auch die Beschränkung der Namens-Aenderung auf den *Platycerus caraboides* und Gattungs-Genossen ist meines Erachtens nicht nöthig und ebenso wenig gerechtfertigt, weil sie eine Beschränkung des Rechts eines Autors auf die Benennung neuer, von ihm aufgestellten Gattungen ohne Noth enthält. Warum sollte er einen vacant gewordenen Namen nicht anderweit verwenden dürfen? Ich möchte daher meine Herren Collegen dringend bitten, den Namen *Systemocerus* für die bisherige Gattung *Platycerus* des Latreille ferner nicht anwenden zu wollen.

Ein neuer deutscher *Onthophagus*.

In der Wiener Ent. Zeit. 1891, p. 241 gab E. Reitter eine Uebersicht der mit *Onthophagus Amyntas* Ol. verwandten Arten. pag. 244 beschreibt Reitter eine neue Art aus Serbien als *Ganglbaueri* Reitt. Ich besitze von dieser Art vier Ex. (von Reitter selbst revidirt) aus Rumelien (Michabelles), Caucasus (Bischoff), sowie 1 ♂ 1 ♀ aus Reichelsheim im hessischen Odenwald vom Oberpfarrer Wider, dem bekannten Araneologen, im September 1819 gefunden und von meinem verstorbenen Vater seiner Zeit ihm als *Alces* bestimmt. Eine Fundortverwechslung ist ausgeschlossen, da Wider damals als Anfänger nur dort sammelte, wie ich aus der Correspondenz ersehe. Die Art dürfte namentlich im Osten Deutschlands weiter verbreitet sein.

Der ebenda pag. 243 beschriebene *O. imitator* Reitt. aus Algier ist = *crocatus* Muls., Opusc. ent. 1873, XV, p. 13, den ich aus Teniet-el-Had durch Abeille de Perrin besitze.

Dr. L. von Heyden.
